



„Herzklopfen/Heartbeat“

Ein EU-Projekt zur Prävention von Gewalt in intimen Teenagerbeziehungen

Projektlaufzeit:

10.01.2009 bis 09.01.2011

ProjektpartnerInnen:

Das Projekt „Herzklopfen/Heartbeat“ wird von der Europäischen Gemeinschaft im Rahmen des Daphne III Programms gefördert

Es wird vom Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Baden-Württemberg koordiniert und gemeinsam umgesetzt mit den ProjektpartnerInnen

- TIMA e.V., Tübingen www.tima-ev.de
- Pfunzkerle e.V., Tübingen www.pfunzkerle.de
- Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser (AÖF), Wien, www.aof.at
- Frauenrechtsorganisation NANE, Budapest, www.nane.hu
- Tender - Until the Violence Stops, London, www.tender.org.uk
- Asociacion Cazalla Intercultural, Lorca (Spanien) www.cazalla-intercultural.org

Projektkontext:

Romantische bzw. sexuelle Beziehungen spielen in Pubertät und Jugendalter eine bedeutende Rolle. Leider machen manche Jugendliche in dieser prägenden Zeit auch erste Erfahrungen mit Beziehungsgewalt. Gewalt in Teenagerbeziehungen ist in Europa noch wenig erforscht. Studien zu (sexueller) Gewalt zwischen Jugendlichen¹ und US-Prävalenzstudien² lassen davon ausgehen, dass Gewalt in Teenagerbeziehungen ähnlich weit verbreitet ist wie in Partnerschaften von Erwachsenen. In Deutschland ist jede vierte Frau von Partnerschaftsgewalt betroffen.

Übergroße Aufmerksamkeit und Anhänglichkeit werden von Jugendlichen zunächst oft als Liebesbeweise verstanden. Sie können jedoch auch erste „Warnzeichen“ für kontrollierendes und manipulierendes Verhalten sein, das sich zum „Beziehungsterror“ auswachsen kann. Verbale Demütigungen und Drohungen, Telefonbelästigung, Stalking, Bloßstellungen im Internet, Körperverletzung, sexuelle Nötigung und Vergewaltigung sind Formen von Beziehungsgewalt, die traumatisierend wirken und nachhaltig schädigende Folgen für die physische, psychische und soziale Entwicklung von jungen Menschen haben kann.

¹ Krahé, Barbara/ R. Scheinberger-Olwig/ E. Walzenhöfer: Sexuelle Aggression zwischen Jugendlichen: Eine Prävalenzerhebung mit Ost-West-Vergleich, in: Zs. F. Sozialpsychologie, 30. Jg., 1999

² Hickman, Laura J., Jaycox, Lisa H., Arnoff, Jessica: DATING VIOLENCE AMONG ADOLESCENTS - Prevalence, Gender Distribution, and Prevention Program, in: http://www.rand.org/pubs/reprints/2005/RAND_RP1176.pdf

Projektziele:

Im Präventionsprojekt "Herzklopfen bzw. Heartbeat" sollen Jugendliche auf Warnzeichen von Gewalt in Beziehungen aufmerksam gemacht und Wege aus der Gewalt aufgezeigt werden.

Die ProjektpartnerInnen werden in den jeweiligen Partnerländern in Kooperation mit Schulen und Jugendeinrichtungen Projektstage / Workshops mit Jugendlichen durchführen, die zum Ziel haben,

- den Respekt für das eigene und das andere Geschlecht sowie Fähigkeiten zur gewaltfreien Kommunikation und Konfliktlösung zu fördern,
- Jugendliche über gesetzliche Regelungen zum Schutz vor Beziehungsgewalt und Stalking zu informieren.
- Dienste und Einrichtungen, die Hilfe und Intervention bei Beziehungsgewalt anbieten, vorzustellen.
- Szenarien zum Ausstieg aus Gewaltbeziehungen mit Jugendlichen zu entwickeln

Gleichzeitig sollen LehrerInnen und JugendsozialarbeiterInnen/-pädagogInnen in ihrem Erziehungsalltag in einer konsequenten Haltung gegen jegliche Form von Gewalt gestärkt und als AnsprechpartnerInnen für Jugendliche, die von Beziehungsgewalt betroffen sind, fortgebildet werden. Entsprechende Fortbildungsmaterialien werden im Rahmen des Projekts entwickelt, erprobt und veröffentlicht werden.

Projektevaluation:

Die Projektergebnisse werden intern evaluiert und im Rahmen des Projektabschlussberichts veröffentlicht.

Kontakt / Projektkoordination:

Luzia Köberlein
Der Paritätische Baden-Württemberg
Servicebereich Projekte und Förderprogramme
Haußmannstr. 6
70188 Stuttgart
Tel: 0711 2155-172
e-mail: koeberlein@paritaet-bw.de
Fax: 0049 (0)711 2155 215